

(Download pdf) Jeder Augenblick ist ewig: Die Gedichte (dtv Literatur)

Jeder Augenblick ist ewig: Die Gedichte (dtv Literatur)

Von Konstantin Wecker
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #126922 in eBooksVerffentlicht am: 2012-06-01Erscheinungsdatum:
2012-06-01File Name: B0085V4NK4 | File size: 71.Mb

Von Konstantin Wecker : Jeder Augenblick ist ewig: Die Gedichte (dtv Literatur) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jeder Augenblick ist ewig: Die Gedichte (dtv Literatur):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Gedichte, die Mut machenVon Manfred OrlickKonstantin Wecker (Jg. 1947) ist der wohl bedeutendste Liedermacher

Deutschlands und darüber hinaus einer der markantesten Künstler der Gegenwart. Dabei ist er nie der typische einsame Liedermacher mit der Gitarre gewesen. Seit Ende der 60er Jahre steht er auf der Bühne: solo oder im Zusammenspiel mit Hannes Wader, Reinhard Mey oder internationalen Künstlern wie Joan Baez und Mercedes Sosa. Am bekanntesten und erfolgreichsten waren seine frühen Lieder wie 'Genug ist nicht genug' oder die Ballade vom erschlagenen Willy. Daneben trat Wecker auch als Komponist, Schauspieler und Autor hervor. Pünktlich zu seinem 65. Geburtstag ist im Deutschen Taschenbuch Verlag die Gedichtauswahl 'Jeder Augenblick ist ewig' erschienen. Die 250 Seiten präsentieren einen lyrischen Querschnitt von fast fünfzig Jahren. Die frühesten Gedichte hat Wecker als 16-jähriger verfasst, die zwar jugendliches Rebellentum ('Das Wort muss eine Faust sein') aber auch schon realistische Weltsicht verraten. Einige davon sind seinen Vorbildern Rilke, Brecht und Benn gewidmet. Die Gedichte der 80er Jahre sind nachdenklicher, dabei möchte Wecker 'weiterhin verwundbar sein' oder 'eine Insel finden'. Sie machen den Hauptteil der Anthologie aus. Die Gedichte der letzten zwanzig Jahre (nach der politischen Wende von 1989) zeigen wieder einen strömischen Wecker voller 'Wut und Zärtlichkeit', der wie in seinen lyrischen Anfangsjahren immer häufiger das Versmaß und den Reim verliert. überhaupt ist Wecker in seinen Liedern und Gedichten kein wortkarger Dichter. Eher ist er der barocke Typ, der den Fluss an Worten, Gedanken und Gefühlen liebt. Jeder seiner Verse preist 'Leben, Welt und Dasein'. Der bekannte Schriftsteller Herbert Rosendorfer leitet die Gedichtauswahl mit einem kurzen Vorwort ein. Manfred Orlick⁵ von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jeder Augenblick ist ewig, wenn du ihn zu nehmen weilt. Ist ein Vers, der unaufhörlich Leben, Welt und Dasein preist. S.250 Von Yogi über die Zärtlichkeit (S.47) "Ich würde gerne etwas Zärtlichkeit schreiben. Kaum Fühlbares, etwas, das man gerade noch spüren kann. Wie man den Blick eines lieben Menschen auf der Haut spürt. Dank, auch wenn er nur gedacht ist, auch wenn er nur ganz kurz und im Vorübergehen gedacht ist. Schlichtheit (schlichte Menschen vergreifen einen Raum, wenn sie durch die Türe treten). Kinder spürt man, auch die leisen Kinder, bei denen man das Gefühl hat, man müsste den Mund halten, denn die wissen schon lange alles. Herzlichkeit, vor allem Herzlichkeit (ich kenne Menschen, die dich, mit einer Selbstverständlichkeit in ihre Herzen aufnehmen, dass dir schwindlig wird). Von alledem würde ich so gern schreiben." Konstantin Weckers Gedichte haben eine große Bandbreite von romantisch, nachdenklich, weise, aber bissig, witzig, kritisierend zum liebevollen einflussamen Text und teilweise ist seine Wortwahl auch derb. Manche der Gedichte begeistern einen sofort, viele Gedanken brauchen etwas Zeit um zu wirken. Gefallen hat mir auch das Gedicht "Die weise Rose" (S.137) es ist Sophie und Hans, Alexander und all den anderen gewidmet, deren Schlichtheit, Mut und Gottvertrauen Konstantin Wecker in dem Gedicht würdigt. Seine Gedichte sind in dem Buch nach den Jahren ihrer Entstehung gliedert: 1963-1979 "Eine Menge Leben" 1980-1984 "Ich möchte weiterhin verwundbar sein" 1985-1989 "Jetzt eine Insel finden" 1990-1999 "Strömische Zeiten, mein Schatz" 2000-2012 "Wut und Zärtlichkeit" 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbare Gedichte Von Elfi Stettenheimer Ein Genuss, diese wunderbaren Gedichte zu lesen, in sich aufzunehmen und weiter darüber nachzudenken. Ich kann die Lektüre jedem empfehlen

Kurzbeschreibung Die Gedichte Konstantin Weckers Lieder haben Epoche gemacht und seine Gedichte ebenso. Von den frühesten Gedichten, die er als Sechzehnjähriger schrieb, bis hin zu neuen, bislang unveröffentlichten Texten versammelt dieser Band die Gedichte Konstantin Weckers. Meine Gedichte, so schrieb Wecker einmal, sind Versuche, sich dem einzigen, wirklich eigenen Gedicht anzunähern, das zu schreiben mir bestimmt ist. Immer wieder beeindruckt Konstantin Weckers großes Vertrauen in die Kraft der Poesie und der Liebe, sein leidenschaftliches Bekenntnis zu einem intensiv gelebten Leben und der Glaube an die Veränderbarkeit der Welt. Mit bislang unveröffentlichten Gedichten. Pressestimmen Hier ist tatsächlich jeder Augenblick ewig, denn jeder Vers landet fr immer im Herzen! Sabine Geest, Unser Magazin Juni 2012 Ein leidenschaftliches Bekenntnis zu einem intensiv gelebten Leben. Helgard Bromberger, TOP München August 2012 Kurzbeschreibung Die Gedichte Konstantin Weckers Lieder haben Epoche gemacht und seine Gedichte ebenso. Von den frühesten Gedichten, die er als Sechzehnjähriger schrieb, bis hin zu neuen, bislang unveröffentlichten Texten versammelt dieser Band die Gedichte Konstantin Weckers. Meine Gedichte, so schrieb Wecker einmal, sind Versuche, sich dem einzigen, wirklich eigenen Gedicht anzunähern, das zu schreiben mir bestimmt ist. Immer wieder beeindruckt Konstantin Weckers großes Vertrauen in die Kraft der Poesie und der Liebe, sein leidenschaftliches Bekenntnis zu einem intensiv gelebten Leben und der Glaube an die Veränderbarkeit der Welt. Mit bislang unveröffentlichten Gedichten.